

Vogelkästen



Abbildung 1: Vogelkästen

Neuanlage

Vogelkästen sind ein künstlicher Ersatz für natürliche Baumhöhlen. Bevor man Vogelkästen aufhängt, muss man sich überlegen, welche Vögel man anziehen möchte, resp. welche Vogelarten an diesem Ort bereits vorkommen. Sowohl der Nisthilfetyp (Form und Grösse des Kastens und des Einfluglochs) wie auch der Standort des Kastens ist auf die Bedürfnisse der Vögel auszurichten.

Die ideale Ausrichtung von Vogelkästen ist nach Osten oder Südosten, damit die Kästen vor der Witterung und vor zu starker Sonneneinstrahlung geschützt sind. Positiv ist jedoch, wenn die Kästen von der Morgensonne gewärmt werden. Am besten hängt man die Kästen im Schatten oder im Halbschatten auf. Mit etwas nach vorn geneigten Einfluglöchern vermeidet man Nässe in den Kästen. Die ideale Höhe ist zwischen 1.5 und 5 m, damit die Vögel vor Feinden (z.B. Katzen oder Marder) geschützt sind. An Bäumen kann man die Kästen mit einem Drahtbügel an Aststummeln befestigen. Der Kasten sollte sich im Wind nicht bewegen. Damit der Ast nicht verletzt wird, kann ein Stück alter Gartenschlauch über den Draht gestülpt werden. Dünne Drähte und Nägel sind zu vermeiden.

Ökologischer Mehrwert

Vögel sind in der Natur sehr wichtig. Sie sind natürliche Feinde von Schädlingen (z.B. von Insekten und Mäusen) und sind selbst Nahrung für andere Tiere (z.B. für Raubvögel, Marder, Füchse, etc.). Zudem sind sie Bestäuber von Blütenpflanzen und vernetzen verschiedene Lebensräume miteinander. Indem Vögel Früchte fressen und sie an anderer Stelle wieder ausscheiden, verbreiten sie Samen und tragen damit zur Artenvielfalt bei. Einige Samen haben nach der Ausscheidung sogar eine doppelte Überlebensrate. Vögel haben auch einen positiven Effekt auf das menschliche Wohlbefinden.

Die Vögel sind unter Druck. Übergepflegte Parks, Monokulturen sowie die Intensivierung der Landwirtschaft machen ihnen zu schaffen. Zudem fehlt es mit der heutigen Bauweise an geeigneten Nistplätzen an Gebäuden oder in Gebäudeöffnungen. Auch der Wert von alten Bäumen wird oft nicht mehr erkannt. Diese sollten stehen gelassen werden, weil Höhlenbrüter gerne in Baumhöhlen brüten.

Vögel können wie folgt gefördert werden:

- Einheimische Pflanzen wählen.
- Pflanzen blühen und Früchte tragen lassen.
- Vielfältige Lebensräume schaffen/erhalten: Bäume, Hecken, Asthaufen, begrünte Fassaden, Blumenwiesen, Ruderalflächen, Trockenmauern, Teiche, etc.
- Auf chemische Hilfsmittel verzichten!

Pflege

Die Vogelkästen reinigt man zwischen September (nach der letzten Brut) und Ende Februar. Dabei entfernt man die Nester und entfernt den Kot mit einer Bürste. Ist der Kasten von Parasiten befallen, kann er mit heissem Schmierseifenwasser gespült oder mit brennendem Zeitungspapier ausgeräuchert werden.